

Table with multiple columns listing various financial instruments, interest rates, and market prices. Includes sections for Staats-Anleihen, Pfandbriefe, Diverse Lose, and Actien von Transport-Unternehmungen.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 147.

Freitag, den 30. Juni 1882.

(2796-1) Erkenntnis. Nr. 7302.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Presbgericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt des in der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden politischen Zeitschrift „Slovenski Narod“ in der Nummer 140 vom 21. Juni 1882 auf der ersten Seite, erste, zweite und dritte Spalte, und auf der zweiten Seite in der ersten Spalte abgedruckten Artikels unter der Aufschrift „Zlokobnik II“, beginnend mit „Dr. Kronawetter“ und endend mit „v zjedinjeno Slovenijo“, sowie der auf der zweiten Seite, dritte Spalte und auf der dritten Seite erste und zweite Spalte abgedruckten Correspondenz mit der Aufschrift „S slovenskega Stajorskega (K slovenskemu uradovanju celjske okrožne sodnije)“, beginnend mit „Zaman prosimo“ und endend mit „odločna volja“, begründen den objectiven Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G.

Es werde demnach zufolge der §§ 489 und 493 St. P. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 140 der Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 21. Juni 1882 bestätigt und gemäß der §§ 36 und 37 des Pressegesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6 R. G. Bl. vom Jahre 1863, die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, auf Vernichtung der mit Beschlag belegten Exemplare derselben und auf Zerstörung des Satzes des beanstandeten Artikels und der Correspondenz erkannt.

Laibach am 24. Juni 1882.

(2802-1) Kundmachung. Z. 5446.

Zufolge Erlasses des hohen k. k. Handelsministeriums vom 19. Juni l. J., Z. 915, wird hiemit zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß in Gemäßheit der Allerhöchst genehmigten, mit Verordnung vom 26. Februar 1882, R. G. Bl. Nr. 25, kundgemachten Grundzüge für die Organisation des Staatsbetriebes auf den westlichen Staatsbahnen und vom Staate betriebenen Privatbahnen ebenso wie der Betrieb der Kronprinz-Rudolfbahn und der Staatsbahn Tarvis-

Bontafel wie jener der niederösterreichischen Staatsbahnen, einschließlich der Donau-Uferbahn, vom 1. Juli 1882

an durch die k. k. Direction für Staats-Eisenbahnbetrieb in Wien geführt wird, welche in Ansehung der Kronprinz-Rudolfbahn an die Stelle der für dieselben eingesehenen k. k. Betriebsverwaltung tritt und fortan deren Befugnisse nach Maßgabe des mit dem Verwaltungsrathe der Gesellschaft abgeschlossenen Protokoll-Übereinkommens vom 29. Dezember 1879 auszuüben haben wird, wogegen die genannte k. k. Direction bezüglich der niederösterreichischen Staatsbahnen an die Stelle der bisherigen, durch die Ministerialcommission geleiteten Verwaltung zu treten hat, welche mit dem bezeichneten Zeitpunkte aufgelöst wird.

Laibach am 23. Juni 1882.

R. k. Landesregierung für Krain.

(2792-1) Postexpedientenstelle. Nr. 6444.

Die Postexpedientenstelle in Obergurt, Bezirkshauptmannschaft Vitzthum, mit der Jahresbestallung von 150 fl., Amtspauschale jährlicher 40 fl. und Jahrespauschale von 120 fl. für die Unterhaltung einer wöchentlich viermaligen Fußbotenpost zwischen Obergurt und Pösendorf, ist gegen Dienstvertrag und Caution per 200 fl. zu besetzen.

Die Bewerber haben in ihren binnen drei Wochen bei der gefertigten Direction einzubringenden Gesuchen das Alter, ihr sittliches Wohlverhalten, die genossene Schulbildung, die bisherige Beschäftigung und die Vermögensverhältnisse sowie auch nachzuweisen, daß sie in der Lage sind, ein zur Ausübung des Postdienstes vollkommen geeignetes Locale beizustellen.

Da überdies vor dem Dienstantritte die Prüfung aus den Postvorschriften zu bestehen ist, so haben die Bewerber auch anzugeben, bei welchem Postamte sie die erforderliche Praxis zu nehmen wünschen, und endlich anzuführen, ob sie für den Fall der Combinierung des Post- und Telegraphendienstes in Obergurt bereit sind, den Telegraphendienst mit den hierfür entfallenden systemisirten Bezügen zu übernehmen.

Triest am 25. Juni 1882.

R. k. Postdirection.

(2788-1) Kundmachung. Nr. 5172.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht, daß zum Zwecke der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Gorenjavas

die Erhebungen im Sinne des Gesetzes vom 25. März 1874 auf den

7. Juli l. J.,

vormittags 9 Uhr, und die folgenden Tage in der Gerichtskanzlei mit dem Beifügen angeordnet worden, daß bei denselben alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen.

R. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 24sten Juni 1882.

(2789-1) Kundmachung. Nr. 5173.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Swur

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Mappencopien und den Erhebungsprotokollen durch 14 Tage, vom Tage der ersten Einschaltung dieser Kundmachung an, zu jedermanns Einsicht in der diesgerichtlichen Amtskanzlei aufliegen.

Für den Fall, als Einwendungen gegen die Richtigkeit dieser Besitzbogen erhoben werden sollten, wird zur Vornahme weiterer Erhebungen der Tag auf den

20. Juli 1882

vorläufig in der Gerichtskanzlei bestimmt.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung der nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisirbaren Privatforderungen in die neuen Grundbuch-

einlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht.

R. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 27sten Juni 1882.

(2787-1) Kundmachung. Nr. 2555.

Vom k. k. Bezirksgerichte Lad wird bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Dolnenberd

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Catastralmappe und den Erhebungsprotokollen hiergerichts bis 15. Juli 1882

zur allgemeinen Einsicht aufgelegt werden, an welchem Tage, im Falle gegen die Richtigkeit der Besitzbogen Einwendungen erhoben werden sollten, weitere Erhebungen werden vorgenommen werden.

Die Uebertragung amortisirbarer Forderungen kann unterbleiben, wenn der Verpflichtete vor der Verfassung der neuen Grundbucheinlagen darum ansucht.

R. k. Bezirksgericht Lad, am 27. Juni 1882.

(2762-3) Kundmachung. Nr. 2143.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht, daß die auf Grund der zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Dobracova

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst berechtigten Verzeichnissen, Mappencopien und Erhebungsprotokollen hiergerichts vom 24. Juni 1882 angefangen zur Einsicht aufliegen.

Sollten Einwendungen erhoben werden, so würden weitere Erhebungen am 30. Juni 1882 hiergerichts stattfinden.

Die Uebertragung amortisirbarer Forderungen in das neue Grundbuch wird unterbleiben, wenn der Verpflichtete vor der Verfassung der Grundbucheinlagen darum ansucht.

R. k. Bezirksgericht Idria, am 24. Juni 1882.

Anzeigebblatt.

Wegen plötzlicher Abreise werden in der Deutschen Gasse Haus-Nr. 6, II. Stock, Zimmer- und Küchen-Einrichtungen, Spiegel, Clavier u. s. w. bis inclusive 6. Juli aus freier Hand verkauft.

Advertisement for Insecten-Pulver (Insect Powder) from Apotheke Piccoli-Zum-Engel, Laibach, Wiener-Strasse. Includes an illustration of a child with a bow and arrow.

(2600-3) Nr. 2716.

Realitäten- und Fahrnisse-Versteigerung.

Von dem Bezirksgerichte Lad wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung des zur August Deisinger'schen Concursmasse gehörigen 1/24 Antheiles im Schätzwerte von 213 fl. 55 kr. an den der Lacker Badegesellschaft gehörigen nachstehenden Realitäten sammt An- und Zugehör:

- 1.) an der im Grundbuche des Gutes Bischoflack sub Urb.-Nr. 8, Einl.-Nr. 384 ad Catastralgemeinde Lad vorkommenden Realität;
2.) an der im Grundbuche des Stadtdominiums Lad sub Urb.-Nr. 221, Einl.-Nr. 388 ad Catastralgemeinde Lad vorkommenden Realität;
3.) an der im nämlichen Grundbuche sub Urb.-Nr. 224, Einl.-Nr. 385

ad Catastralgemeinde Lad vorkommenden Realität und der dazu gehörigen Einrichtung und Badewäsche

ber 21. Juli für den ersten, der 22. August für den zweiten und der 22. September 1882 für den dritten Termin mit dem Besatze bestimmt, daß dieses Urtheil, wenn es bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzwert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird. Kaufstufte haben daher an den obbestimmten Tagen um 11 Uhr zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamt und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen. Lad am 30. Mai 1882.

(2799—1) Nr. 4458.

### Concurs-Gröffnung

des Franz Cerne und Eduard Zlazar, Kleidermacher in Laibach.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach als Handelsgerichte ist über das gesammte, wo immer befindliche bewegliche, dann über das in den Ländern, in welchen die Concursordnung vom 25. Dezember 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen des Franz Cerne und Eduard Zlazar, Kleidermacher in Laibach, der Concurs eröffnet, zum Concurscommissär der k. k. Landesgerichtsrath Dr. Karl Widiz mit dem Amtssitze zu Laibach und zum einstweiligen Masseverwalter der Dr. Pfefferer, Advocat in Laibach, bestimmt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, bei der zu diesem Ende auf den 3. Juli 1882,

vormittags um 9 Uhr, im Amtssitze des Concurscommissärs angeordneten Tagfahrt, unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege, über die Bestätigung des einstweilen bestellten oder über die Ernennung eines andern Masseverwalters und eines Stellvertreters desselben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubigerausschusses vorzunehmen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis zum

21. August 1882

bei diesem Gerichte nach Vorschrift der Concursordnung zur Vermeidung der in derselben angedrohten Rechtsnachteile zur Anmeldung und in der auf den

4. September 1882,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordneten Liquidationstagfahrt zur Liquidierung und Rangbestimmung zu bringen.

Den bei der allgemeinen Liquidierungstagfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigerausschusses, welche bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgiltig zu berufen.

Die weitem Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ erfolgen.

Laibach am 27. Juni 1882.

(2692—2) Nr. 3533.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des Johann Boh von Mezlihrub wird die executive Versteigerung der der Theresia Boh von Jozar gehörigen Realität Einl.-Nr. 1 Catastralgemeinde Jozar, im Schätzwerte per 840 fl., mit drei Terminen auf den

18. Juli,  
18. August und  
19. September 1882

von 11 bis 12 Uhr vormittags hiergerichts mit dem angeordnet, dass die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird. — Badium 10 Procent.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 22. Mai 1882.

(2502—2) Nr. 2881.

### Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Bölland Rectf. Nr. 20, fol. 31, sub tom. I vorkommende, auf Maria Kurre, geborne Berderber, aus Tschöplach vergewährte, gerichtlich auf 452 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Stole Berlinic von Bojauce zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleiche vom 27. April 1882, Z. 2590, pr. 6 fl. österr. Währ. sammt Anhang am

21. Juli  
und am 25. August  
um oder über dem Schätzwert und  
am 22. September 1882

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Badiums feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 27. Mai 1882.

(2729—2) Nr. 4192.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Kerin von Erbenze die executive Versteigerung der dem Andreas Janc von Smečič gehörigen, gerichtlich auf 65 fl. geschätzten Realität Berg.-Nr. 48 ad Herrschaft Ruckenstein bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

15. Juli,  
die zweite auf den  
12. August

und die dritte auf den  
13. September 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 29. April 1882.

(2730—2) Nr. 4402.

### Erinnerung

an Adam Gorenc respec. dessen allfällige Erben, unbekanntem Aufenthaltes.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird dem Adam Gorenc, resp. dessen allfälligen Erben, unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Maria Bizjak von Zavratac Nr. 8 die Klage pcto. Erziehung der Realität Berg.-Nr. 59, fol. 349 ad Herrschaft Ruckenstein eingebracht, und wird die Tagsetzung hieüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den

21. Juli 1882,  
vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Josef Blatinik von Krize als Curator ad actum bestellt.

Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Geklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 23ten April 1882.

(2503—2) Nr. 2484.

### Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Bölland tom. III, fol. 10, dann tom VIII, fol. 41, 42, 43, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55 vorkommenden, auf Michael und Katharina Bizjal von Altenmarkt Nr. 5 vergewährten, gerichtlich auf 739 fl. bewerteten Realitäten werden über Ansuchen des Georg Sustraric von Bretterdorf (durch den Nachhaber Michael Sustraric) zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleiche vom 12. Juni 1876, Z. 4784, pr. 1200 fl. österr. Währ. s. A. am

21. Juli  
und am 25. August  
um oder über dem Schätzwert und  
am 22. September 1882

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10procentigen Badiums feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 20. April 1882.

(2736—2) Nr. 7041.

### Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Jakob Hren von Klagenfurt (durch Dr. Johann Stedl) die executive Versteigerung der der Francisca Kuzman von Berlin gehörigen, gerichtlich auf 900 fl. geschätzten Weingartenrealität Berg.-Nr. 56 und 78 ad Sittich zu Stadberg reassumiert und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

19. Juli,  
die zweite auf den  
18. August

und die dritte auf den  
18. September 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Rudolfswert mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Unter einem wird für allfällig nicht eruierbare Tabulargläubiger Herr Dr. Rosina von Rudolfswert als Curator ad actum bestellt.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 5. Juni 1882.

(2735—2) Nr. 3169.

### Edict

zur Einberufung der dem Gerichte unbekanntem Erben nach Maria Jermann, Inwohnerin von Tschelschendorf.

Vom dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht, dass am 13. Dezember 1881 Maria Jermann von Tschelschendorf ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung gestorben sei.

Da diesem Gerichte unbekannt ist, ob und welchen Personen auf deren Verlassenschaft ein Erbrecht zustehe, so werden alle diejenigen, welche hierauf aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen gedenken, aufgefordert, ihr Erbrecht

binnen einem Jahre, von dem unten gesetzten Tage an gerechnet, bei diesem Gerichte anzumelden und unter Ausweisung ihres Erbrechtes ihre Erbserklärung anzubringen, widrigenfalls die Verlassenschaft, für welche inzwischen Dr. Albin Boznik als Verlassenschafts-Curator bestellt worden ist, mit jenen, die sich werden erbserklärt und ihren Erbrechtstitel ausgewiesen haben, verhandelt und ihnen eingeworfen, der nicht angetretene Theil der Verlassenschaft aber, oder wenn sich niemand erbserklärt hätte, die ganze Verlassenschaft, vom Staate als erblos eingezogen würde.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 8. März 1882.

(2565—3) Nr. 9420.

### Reassumierung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die dritte executive Versteigerung der dem Andreas Gradischar in Stril Nr. 17 gehörigen, gerichtlich auf 1500 fl. geschätzten, sub Einl.-Nr. 410 ad Sonnegg vorkommenden Realität im Reassumierungswege neuerlich bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzung auf den

12. Juli 1882,  
vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 18. Mai 1882.

(2538—2) Nr. 634.

### Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Primus Stare von Bobjale (durch den Nachhaber Josef Jodel von Kronau Nr. 63) gegen Josef Podpečnik von Aßling Nr. 6 pcto. restlicher 33 fl. 7 1/2 kr. c. s. c. die executive Feilbietung der laut Schätzungsprotokolles vom 22. Februar 1882, Zahl 384, auf 90 fl. geschätzten Besitz- und Genussrechte auf die angeblich zur Realität Urb.-Nr. 544 ad Weissenfels gehörigen Parzellen Nr. 578, 587 und 590 Steuergemeinde Aßling des Josef Podpečnik bewilligt und zu deren Vornahme die Tagsetzung auf den

29. Juli  
und auf den  
2. September 1882,

vormittags 9 Uhr in Aßling, mit dem Bedeuten angeordnet worden, dass dieselben bei der letzteren Tagsetzung auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden würden.

Das Schätzungsprotokoll und die Vicitationsbedingnisse können hiergerichts eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Kronau, am 24ten März 1882.

(2707—2) Nr. 2129.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch die executive Versteigerung der dem Ignaz Zerko als factischen und dem Anton Zerko als tabularischen Besitzer von Klein-Ubelsto gehörigen, gerichtlich auf 674 fl. 41 kr. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Präwald sub Urb.-Nr. 5/7, tom. II, fol. 281 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

2. August,  
die zweite auf den  
6. September

und die dritte auf den  
4. Oktober 1882,  
jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 14. Juni 1882.

(2763-3) Nr. 2262.

**Zweite executive Feilbietung.**

Nachdem in der Executionsfache des Johann Starre (durch Dr. Rudolf Gries) von Voitsberg gegen Andreas Ribnikar von Gorica per 200 fl. zu der mit dem Bescheide vom 8. April d. J., Z. 2262, auf den 20. Juni d. J. angeordneten ersten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zur zweiten auf den

20. Juli d. J.

hiergerichts bestimmten Feilbietung geschritten.

R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 20. Juni 1882.

(2693-2) Nr. 3336.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Ueber Ansuchen des Franz Terznik von Laibach wird die executive Versteigerung der dem Johann Mikusch von Kalkna gehörigen Realität Bd. IV, folio 141 ad Freudenthal, im Schätzungswerte per 3886 fl., mit drei Terminen auf den

21. Juli,  
22. August und  
22. September 1882

von 11 bis 12 Uhr vormittags hiergerichts mit dem angeordnet, dass die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte erfolgen wird. — Badium 10 Procent.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach, am 15. Mai 1882.

(2663-2) Nr. 3696.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Terina von Oberdorf die executive Versteigerung der dem Anton Terina von dort Hs. Nr. 62 gehörigen, gerichtlich auf 8390 fl. geschätzten Realität sub Rectf. Nr. 1 1/2, Urb. Nr. 1 ad Herrschaft Voitsch bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

20. Juli,

die zweite auf den

21. August

und die dritte auf den

21. September 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 23sten April 1882.

(2661-2) Nr. 3698.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Gostisa von Kavce die executive Versteigerung der dem Johann Zalaznik von Kirchdorf gehörigen, gerichtlich auf 8040 fl. geschätzten Realität sub Rectf. Nr. 10, Urb. Nr. 3 ad Herrschaft Voitsch bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

20. Juli,

die zweite auf den

21. August

und die dritte auf den

21. September 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der

Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 24sten April 1882.

(2733-2) Nr. 3675.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Ueber Ansuchen des Alois Frohm von Marburg (durch Dr. Lorber) wird die exec. Versteigerung der dem Josef Sajovic in Zirklach gehörigen, gerichtlich auf 180 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Kerchstellten sub Einl. Nr. 55 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

25. Juli,

die zweite auf den

25. August

und die dritte auf den

27. September 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet.

Badium 10 Procent.

R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 11. Juni 1882.

(2662-2) Nr. 3697.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Gostisa von Kavce die executive Versteigerung der dem Johann Zalaznik von Kirchdorf gehörigen, gerichtlich auf 8040 fl. geschätzten Realität sub Rectf. Nr. 10, Urb. Nr. 3 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

20. Juli,

die zweite auf den

21. August

und die dritte auf den

21. September 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der

ersten und zweiten Feilbietung nur um

oder über dem Schätzungswert, bei der

dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 24sten April 1882.

(2238-3) Nr. 3179.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz die executive Versteigerung der dem Andreas Kaluja von Podstenje Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 1331 fl. geschätzten Realität Urb. Nr. 1 ad Herrschaft Prem bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

4. August,

die zweite auf den

1. September

und die dritte auf den

6. Oktober 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 11ten Mai 1882.

(2650-2) Nr. 5245.

**Erinnerung**

an Nikolaus Recher und Jakob Detoni von Zirkniz, unbekanntem Aufenthaltes, und deren unbekanntem Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird den Nikolaus Recher und Jakob Detoni von Zirkniz, unbekanntem Aufenthaltes, und deren unbekanntem Erben hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Mathias Susman von Unterseedorf die Klage de praes. 13. d. M., Zahl 5245, auf Verjährungs- und Erloschenerklärung der für dieselben auf der Realität Rectf. Nr. 620 ad Haasberg haftenden Forderungen eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

28. Juli 1882,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 allg. G. O. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Ignaz Gruntar, k. k. Notar in Voitsch, als Curator ad actum bestellt.

R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 18ten Mai 1882.

(2649-2) Nr. 5164.

**Erinnerung**

an Maria und Helena Veslovic von Hotederschitz und deren unbekanntem Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird den Maria und Helena Veslovic von Hotederschitz und deren unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Apollonia Veslovic von Hotederschitz die Klage de praes. 13. Mai 1882, Z. 5164, pcto. Verjährungs- und Erloschenerklärung der für dieselben auf der Realität Rectf. Nr. 524, Urb. Nr. 191 ad Voitsch pfandrealityt haftenden Forderungen eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

28. Juli 1882,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 allg. G. O. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Carl Puppis in Voitsch als Curator ad actum bestellt.

R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 18ten Mai 1882.

(2695-2) Nr. 1803.

**Executive Feilbietungen.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Gruden von Hotederschitz, Bezirk Voitsch, gegen Simon Zigon von Lome wegen aus dem Vergleiche vom 12. März 1881, Z. 1180, schuldigen 260 fl. österr. Währ. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Einlage Nr. 6, 7, 35, 36 der Catastralgemeinde Lome vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 5410 fl. österr. Währ., gewilligt und zur Bornahme derselben die erste Feilbietungs-Tagssatzung auf den

10. Juli,

die zweite auf den

7. August

und die dritte auf den

4. September 1882,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, dass die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Idria, am 21sten Mai 1882.

(2679-2) Nr. 4305.

**Neuerliche dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Jamnik von Piansbüchel Nr. 22, Bezirk Laibach, die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 20. Jänner 1881, Z. 5438, auf den 5. März angeordnete, sohin aber unterbliebene dritte Feilbietung der dem Johann Mauser von Hocebj: Nr. 1 gehöriegen, im Grundbuche der Catastralgemeinde Zdenstavas sub Einl. Nr. 97 vorkommenden Realität neuerlich auf den

24. Juli 1882,

vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

R. l. Bezirksgericht Großlaschitz, am 14. Juni 1882.

(2602-2) Nr. 4415.

**Reassumierung executiver Feilbietungen.**

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparkasse zu Laibach die Reassumierung der mit Bescheid vom 6. November 1881, Z. 12,664, sistierten Realfeilbietungen der dem Michael Banic von Verh bei Dolz gehörigen, gerichtlich auf 878 fl. geschätzten Realität im Grundbuche der Herrschaft Rupertschhof Urb. Nr. 225 bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

12. Juli,

die zweite auf den

16. August

und die dritte auf den

13. September 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Unter einem wird den allfällig nicht-erwerbaren Tabulargläubigern Herr Dr. Johann Stedl von Rudolfswert als Curator ad actum bestellt.

Rudolfswert am 7. April 1882.

(2651-2) Nr. 5156.

**Erinnerung**

an die unbekannt wo befindlichen Lorenz Rebe'schen Erben von Seedorf, Maria Lovko von Zirkniz u. Maria Kerneuh von Trieft und deren unbekanntem Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird den unbekannt wo befindlichen Lorenz Rebe'schen Erben von Seedorf, Maria Lovko von Zirkniz und Maria Kerneuh von Trieft und deren unbekanntem Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte der minderjährige Eugen Gallatia von Planina als Uebernehmer des Andreas Gallatia'schen Verlasses (vertreten durch die Vormünderin Maria Gallatia und Richard Murgel) die Klage auf Verjährungs- und Erloschenerklärung der für dieselben auf der Realität Rectf. Nr. 257 ad Haasberg pfandrealityt haftenden Forderungen eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

28. Juli 1882,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 allg. G. O. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Ignaz Gruntar, k. k. Notar in Voitsch, als Curator ad actum bestellt.

R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 17ten Mai 1882.

### Neuer Stutzflügel,

schön in Ton und Ausstattung, preiswürdig zu verkaufen: (2691) 6-4  
Alter Markt Nr. 1, III. Stock.

### Eine Wohnung,

neu hergerichtet, ist für Michaeli oder auch früher am Rathhausplatze Nr. 16 im 3. Stock, bestehend aus 2 Zimmern gassen-seits, 2 Cabinets hofseits, schöner Sparherd-küche, Dachkammer und Holzlege, für eine ruhige Partei billig zu vergeben.  
Das Nähere im Geschäfte. (2798) 2-1

### Echtes Kornbrot

täglich frisch zu haben bei

### Franz Kobe,

Bäckermeister, Petersstrasse in Laibach. Auch täglich (2746) 3-3

### frische Pressgerm

en gros & en detail, à 70 kr. per Kilo.

### Specialarzt

### Dr. Hirsch

heilt geheime Krankheiten jeder Art (auch veraltete), insbesondere Harnröhrenflüsse, Pollutionen, Mannesschwäche, syphilitische Geschwüre u. Hautausschläge, Fluss bei Frauen, ohne Verletzung des Patienten, nach neuester, wissenschaftlicher Methode unter Garantie in kürzester Zeit gründlich (discret). Ordination:

Wien, Mariahilferstrasse 31,

täglich von 9-4 Uhr, Sonn- und Feiertage von 9-4 Uhr. Honorar mäßig. Besichtigung auch brieflich und werden die Medicamente besorgt. (2018) 15

### Prinzessen-Wasser

von August Renard in Paris.

Dieses rühmlichst bekannte Wasch-wasser gibt der Haut ihre jugendliche Frische wieder, macht Gesicht, Hals und Hände blendend weiss, weich und zart, wirkt kühlend und erfrischend wie kein anderes Mittel; entfernt alle Hautaus-schläge, Sommersprossen und Falten, und erhält den Teint und eine zarte Haut bis ins späte Alter.

Per Flasche sammt Gebrauchs-anweisung à 84 kr. ö. W.

### Prinzessen-Seife.

Diese durch ihre Milde, selbst für die zarteste Haut wohlthätig wirkende Seife per Stück nebst Gebrauchs-anweisung 35 kr. ö. W.

Die beiden durch ihre Solidität so beliebt gewordenen Präparate sind allein echt zu haben bei (1882) 30-21

C. Karinger  
in Laibach.

VIERHUNDERT TAFELN.

### Brockhaus' Conversations-Lexikon.

Mit Abbildungen und Karten.

Preis à Heft 30 kr.

Zu Subscriptionen empfiehlt sich Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's Buchhandlung in Laibach. (2274) 10-6

### Einladung zur Ersparnis.

### Die Banque Suisse des Fonds publics

Genf, rue du Stand 7  
verkauft Capitalisations-Police der Assurance financière.  
Rückzahlbar zu Fr. 500  
im Verlauf von 1 bis 35 Jahren  
zum ein für allemal bezahlten Preise von Fr. 2 die Police und  
einem monatlichen Beitrag von Fr. 1 per Police.

Ziehung jeden Monat.  
Prospectus auf Verlangen gratis.

### Fünfte Ziehung.

Liste der in der Generalversammlung vom 1. Juni 1882 durch den Ver-waltungsrath zur Rückzahlung bezeichneten Nummern.

Die Policenbesitzer wurden zur Ziehung zugelassen.

216	12137	24058	35979	47900
1919	13840	25761	37682	49603
3622	15543	27464	39385	51306
5325	17246	29167	41088	53009
7028	18949	30870	42791	54712
8731	20652	32573	44494	56415
10434	22355	34276	46197	

Die nächste Ziehung wird am 1. Juli 1882 stattfinden.  
Gut situierte Vertreter können sich unter Angabe von Referenzen an obiges Bankhaus wenden. (2785)

KK.silb. Staatspreis und K.K.gold.Medaille  
FABRIK und LAGER  
RASTRIRTER GESCHÄFTSBÜCHER  
Copirbücher und Copirpressen  
NOTIZBÜCHER und aller BUREAU-ARTIKEL  
**H.FEITZINGER & CO WIEN**  
I.verl. Himmelpfortgasse 22, vis-à-vis dem Stadttheater  
Bücher nach speciellen Wünschen werden rasch angefertigt.  
Die eigene Buchdruckerei und lithogr. Anstalt übernimmt  
Aufträge auf  
MERCANTILE DRUCKSORTEN  
zu exquisiter und billiger Ausführung.

### Ein möbliertes, separiertes

### Zimmer

ist im I. Stock Rathhausplatz Nr. 17 zu vermieten.  
Anfragen beim Hausmeister daselbst. (2768) 3-3

(2793)

Nr. 4339.

### Bekanntmachung.

Die Gläubiger der Januarius Straß'schen Concursmasse werden auf den

10. Juli 1882,

früh 10 Uhr, zum gefertigten Concurs-commissär einberufen, um:

- a) über die Ansprüche des Massever-walters Dr. Josef Suppan im Sinne des § 161 C. D. und
- b) über die Art der Realisierung von in die Masse gehörigen Activ-forderungen Beschluss zu fassen.

R. I. Landesgericht Laibach, am 24. Juni 1882.

Der I. I. Concurscommissär:  
Dr. Bidiz.

(2727-2)

Nr. 3205.

### Bekanntmachung.

Vom I. I. Bezirksgerichte Feistritz wird im Nachhange zum Edicte vom 13. Mai 1882, Z. 3205, bekannt gemacht:

Es sei den unbekanntem Rechtsnach-folgern des Anton Tomšič aus Grafen-brunn Nr. 57, dann jenen der verstor-benen Tabulargläubiger Margarethe, Jo-hann und Marcus Samša aus Grafen-brunn zur Wahrung ihrer Rechte bei der executiven Veräußerung der Realität Urb. Nr. 415 ad Herrschaft Adelsberg Herr Franz Beniger aus Dornegg Nr. 28 zum Curator ad actum bestellt und demselben die bezüglichen Bescheide behändigt worden.

R. I. Bezirksgericht Feistritz, am 16ten Juni 1882.

### Amortisationsverfahren.

Vom I. I. Landesgerichte in Lai-bach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der kraini-schen Sparkasse in Laibach gemein-schaftlich mit Josef Japel von Kronau Nr. 45 das Amortisationsverfahren bezüglich des auf Janz Japel lau-tenden Sparkassebüchels Nr. 86,009, im Kapitalwerte von 500 fl., und des auf Joze Japel lautenden Spar-kassebüchels Nr. 100,585, im Kapi-talwerte von 300 fl., eingeleitet wor-den, weshalb alle jene, welche auf obige Sparkassebüchel ein Recht zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert werden,

binnen sechs Monaten

vom Tage der ersten Einschaltung gegenwärtigen Edictes ihre Ansprüche so gewiß hiergerichts anzumelden und darzuthun, als sonst auf weiteres An-langen die obigen Sparkassebüchel amortisiert und für erloschen erklärt werden würden.

Laibach am 17. Juni 1882.

(2743-3)

Nr. 3327.

### Zweite exec. Feilbietung.

Vom I. I. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es werde wegen Erfolglosigkeit des ersten Feilbietungstermines der dem Herrn Carl Peternel von Brunnendorf gehörigen, gerichtlich auf 1100 fl. bewerteten Realität Urb. Nr. 65 ad Hof Moräuntzer Domi-nicalisten zu der auf den

19. Juli l. J.

angeordneten zweiten exec. Feilbietung ge-schritten.

R. I. Bezirksgericht Egg, am 19ten Juni 1882.

(2794)

Nr. 4239.

### Bekanntmachung.

Vom I. I. Landesgerichte Laibach wird bekannt gegeben, daß im Con-curse des Franz Pröckl in Laibach der einstweilig bestellte Masseverwalter Herr Dr. Stempihar, Advocat in Laibach, in dieser Eigenschaft bestätigt und als dessen Stellvertreter der Advocat Dr. Papež in Laibach aufgestellt wurde.

Laibach am 20. Juni 1882.

(2765-3)

Nr. 4370.

### Concurs-Gröffnung

der im Genossenschaftsregister eingetra-genen Firma Kleidermacher-Union, regi-strierte Productivgenossenschaft mit be-schränkter Haftung in Liquidation.

Von dem I. I. Landesgerichte in Laibach als Handelsgerichte ist über das gesammte, wo immer befindliche bewegliche, dann über das in den Län-dern, in welchen die Concursordnung vom 25. Dezember 1868 gilt, gelege-ne unbewegliche Vermögen der im Genossenschafts-Register eingetragenen Firma Kleidermacher-Union, registrierte Productivgenossenschaft mit beschränk-ter Haftung in Liquidation, der Con-curs eröffnet, zum Concurscommissär der I. I. Landesgerichtsrath Dr. Karl Bidiz mit dem Amtssitze zu Laibach und zum einstweiligen Masseverwalter der Dr. Anton Pfefferer in Laibach bestimmt worden.

Die Gläubiger werden aufgefor-dert, bei der zu diesem Ende auf den 3. Juli 1882,

vormittags um 9 Uhr, im Amtssitz des Concurscommissärs angeordnete Tagfahrt, unter Beibringung der Bescheinigung ihrer Ansprüche lichen Belege, über die Befätigung des einstweilen bestellten oder über die Ernennung eines andern Masse-verwalters und eines Stellvertreters desselben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubigeraus-schusses vorzunehmen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Con-cursmasse einen Anspruch als Con-cursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis zum

21. August 1882

bei diesem Gerichte nach Vorschrift der Concursordnung zur Vermeidung der in derselben angedrohten Rechts-nachtheile zur Anmeldung und in der auf den

4. September 1882,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts an-geordneten Liquidationstagfahrt zur Liquidierung und Rangbestimmung zu bringen.

Den bei der allgemeinen Liquidationstagfahrt erscheinenden angemel-deten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubiger-ausschusses, welche bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Ver-trauens endgiltig zu berufen.

Die weitem Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens wer-den durch das Amtsblatt der „Lai-bacher Zeitung“ erfolgen.

Laibach am 23. Juni 1882.